

EMERALD GLY 360

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Version 1 (D)

Seite 1 von 6

Erstellt am: 28.07.2008

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktinformation:

Glyphosat 360 g/l und ethoxyliertes Tallowamin als wasserlösliches Konzentrat.

Handelsname:

Emerald Gly 360

Verwendung des Produktes:

Pflanzenschutzmittel, Herbizid

Firma:

Emerald Corporation
1, rue de Nassau
2213 Luxembourg
Luxembourg
Telefon: +32 2452 2594

Notrufnummern:

Notfallauskunft (Giftnotrufzentrale Mainz): +49 (0) 6131 - 19240

2. Mögliche Gefahren

R41: Gefahr ernster Augenschäden.

R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Das Produkt ist als Xi - Reizend und N – Umweltgefährlich eingestuft.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemischer Name	CAS-Nr.	EINECS-Nr. ELINCS-Nr.	Gefahrensymbol(e)	Gehalt (W/W) (%)
Glyphosat IPA-Salz	38641-94-0	254-056-8	-	41,5
Ethoxyliertes Tallowamin	61791-26-2		Xn, R22, R41 N; R51/53	15,5

Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze siehe Kapitel 16.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Beschwerden nach Kontakt mit diesem Produkt ist ein Arzt aufzusuchen. Verpackung, Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Patient an die frische Luft bringen und ruhigstellen.

Rauchen und Essen verbieten. Zur Vermeidung von Kontamination sind Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen bei Erste-Hilfe-Leistung einzuhalten.

Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser ausspülen (auch unter den Augenlidern)-mindestens 15 Minuten. Kontaktlinsen umgehend herausnehmen. Bei anhaltender Reizung der Augen einen Facharzt aufsuchen.

Hautkontakt:

Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen. Haut sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen. Getränkte Kleidung oder Schuhe wechseln und erst nach Reinigung wieder verwenden.

EMERALD GLY 360

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Version 1 (D)

Seite 2 von 6

Erstellt am: 28.07.2008

Einatmen:

An die frische Luft gehen.

Verschlucken:

Sofort ärztlichen Rat einholen .Verpackung, Etikett und/oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Mund ausspülen und sofort Wasser zu trinken anbieten. KEIN ERBRECHEN hervorrufen (sofern nicht ärztlich angeordnet). Bei Bewusstlosigkeits nichts über den Mund verabreichen.

Hinweise für den Arzt:

Kein spezifisches Antidot bekannt, symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall können (CO_x, P_xO_y, NO_x) entstehen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Besondere Schutzausrüstung:

Chemikalienschutzkleidung tragen. Falls nötig, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Geeignete Löschmittel:

Sprühwasser, Schaum, Sand, Trockenpulver, Kohlendioxid (CO₂).

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

Weitere Angaben:

Übliche Massnahmen bei Chemikalienbränden. Sofort Feuerwehr rufen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Falls möglich, unberührte Behälter vom Brandherd entfernen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln- darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Siehe Schutzmaßnahmen in Kapitel 8. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Zuständige Behörden benachrichtigen. Unbefugte aus dem betroffenen Bereich fernhalten. Ausbreitung auf ein Minimum einschränken

Verfahren zur Reinigung:

Mit inertem, flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Sägemehl, Universalbindemittel). Abfälle und aufgenommenes Material in geeigneten, gekennzeichneten und verschließbaren Behältern getrennt sammeln und vorschriftsmäßig entsorgen (siehe Kapitel 13). Verunreinigungen gründlich mit Wasser und Tensiden säubern. Waschwasser ordnungsgemäß entsorgen-darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Zusätzliche Hinweise:

Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwendung geben.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Berührung mit Augen und Haut vermeiden. Nicht einatmen. (Siehe Schutzmaßnahmen in Kapitel 8). Bei der Anwendung nicht essen, trinken, rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nach der Handhabung des Produktes Hände und ausgesetzte Hautflächen gründlich waschen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

EMERALD GLY 360

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Version 1 (D)

Seite 3 von 6

Erstellt am: 28.07.2008

Lagerung:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nur im Originalbehälter unter Verschluss aufbewahren. Lagerung an einem kühlen, gut gelüfteten Ort. Frostgeschützt lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Unter normalen Umgebungsbedingungen ist das Produkt stabil. Bei längerer Lagerung unterhalb der minimalen Lagertemperatur kann Teilkristallisation erfolgen.

Ungeeignete Materialien zur Lagerung:

Stahl (verzinkt), Weichstahl (unbeschichtet).

Lagerklasse:

12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten).

Lagerstabilität:

Mindestens 2 Jahre.

Lagertemperatur:

> 0 °C

< 40 °C

Besondere Hinweise:

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Nur für professionelle Anwendung.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Arbeitsplatz-Grenzwerte:

Keine Einstufung vorhanden.

Persönliche Schutzausrüstung:

SB001: Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SE110: Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS110: Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS220: Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

Für ausreichende Belüftung sorgen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Schutzausrüstung/Handschuhe vor Wiederbenutzung ausziehen und (ab)waschen, auch die Innenseiten.

Atemschutz:

Keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich.

Handschutz:

Schutzhandschuhe

Augenschutz:

Berührung mit den Augen vermeiden. Dicht schließende Schutzbrille (EN 166) tragen.

Haut- und Körperschutz:

Berührung mit der Haut vermeiden. Langärmelige Arbeitskleidung (nach DIN-EN 465) tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Form: flüssig

Farbe: hellbraun

Geruch: nach Amin

EMERALD GLY 360

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Version 1 (D)

Seite 4 von 6

Erstellt am: 28.07.2008

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit:

pH-Wert: ca. 4,6

Siedepunkt/Siedebereich: > 100°C

Flammpunkt: Nicht entflammbar.

Explosionseigenschaften: Keine explosionsgefährlichen Eigenschaften.

Selbstentzündungstemperatur: 443°C

Spezifisches Gewicht: 1,17 bei 20°C

Dampfdruck: Wäßrige Lösung. Dampfdruck ist vernachlässigbar klein.

Dynamische Viskosität: 73,2 mPa.s

Kinematische Viskosität: 62,47 cSt bei 20°C

Wasserlöslichkeit: vollständig mischbar

Verteilungskoeffizient (Oktanol/Wasser): log Pow < -3,2 bei 25°C (Glyphosat)

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung:

Keine spontane oder exotherme Zersetzung bis 100 °C.

Zu vermeidenden Bedingungen:

Frostgeschützt lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Zu vermeidenden Stoffe:

Starke Basen.

Reaktivität:

Kann bei Berührung mit verzinktem Stahl oder unbeschichtetem Weichstahl explosionsfähigen Wasserstoff bilden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei thermischer Zersetzung des Produktes können gefährliche und reizende Verbrennungsprodukte entstehen (Siehe Kapitel 5.)

11. Angaben zur Toxikologie

Akute orale Toxizität - LD₅₀ (Ratte) 5000 mg/kg

Akute dermale Toxizität - LD₅₀ (Ratte): >5000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität – LC₅₀ (Ratte), 4 h: >5,7 mg/l (höchste zu erreichende Konzentration)

Augenreizung (Kaninchen): Reizend

Hautreizung (Kaninchen): Nicht reizend

Sensibilisierung (Meerschweinchen): Keine Sensibilisierung

Karzinogenität: Nicht karzinogen

Mutagenität: Nicht mutagen

Teratogenität: Nicht teratogen

12. Angaben zur Ökologie

Mobilität: geringfügig mobil bis immobil

Persistenz und Abbaubarkeit: wenig beständig

Bioakkumulationspotenzial: nicht bioakkumulierend

Andere schädliche Wirkungen: unbekannt.

Ökotoxizität:

Bienen-Toxizität: LD₅₀ Arthropoden (*Apis mellifera*), 48 h: > 338 µg/Biene

Fisch-Toxizität: LC₅₀ Fische (*Lepomis macrochirus*), 96 h: 5,8 mg/l

LC₅₀ Fische (*Oncorhynchus mykiss*), 96 h: 8,2 mg/l

Daphnien-Toxizität: EC₅₀ aquatische wirbellose Tiere (*Daphnia magna*), 48 h: 11 mg/l

Regenwurm-Toxizität: LC₅₀ Bodenorganismen, wirbellose Tiere (*Eisenia foetida*), 14 Tage: > 5000 mg/kg trockener Boden

Algen-Toxizität: ErC₅₀ Algen/Wasserpflanzen (*Selenastrum capricornutum*), 72 h: 8,0 mg/l

EC₅₀ Algen/Wasserpflanzen (*Lemna minor*), 7 Tage: 6,0 mg/l

EMERALD GLY 360

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Version 1 (D)

Seite 5 von 6

Erstellt am: 28.07.2008

Vogel-Toxizität: LC_{50} Vögel (*Colinus virginianus*), 5 Tage: > 5620 mg/kg Nahrung
 LC_{50} Vögel (*Anas platyrhynchos*), 5 Tage: > 5620 mg/kg Nahrung

13. Hinweise zur Entsorgung

Alle lokal, regional, national und gemeinschaftlich zutreffenden Vorschriften einhalten.

Für Hinweise zur Behandlung und Handhabung von unbeabsichtigten Freisetzungen, siehe Kapitel 6 und 7.

Leere Behälter nicht wiederverwenden.

Das leere und dreimal gespülte Gebinde im örtlichen Entsorgungssystem nach EG-Richtlinie 94/62/EG entsorgen (z.B. Pamira). Spülwasser dem Spritztank zufügen.

Verpackungen im Sinne des IVA Entsorgungskonzeptes PAMIRA:

Leere Verpackungen nicht weiter verwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes Pamira abgeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

14. Angaben zum Transport

ADR/RID

ADR/RID-GGVSE-Klasse: 9 (M6)
Kemler: 90
UN-Nr.: 3082
Verpackungsgruppe: III
Bezeichnung des Gutes: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Glyphosat, ethoxyliertes Tallowamin).

CEFIC-Tremcard-Nummer: 90GM6-III

IMDG

IMO/IMDG-Klasse: 9
UN-Nr.: 3082
Verpackungsgruppe: III
Meeresschadstoff: Nein
Bezeichnung des Gutes: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Glyphosat, ethoxyliertes Tallowamin).

ICAO-TI und IATA-DGR

ICAO/IATA-Klasse: 9
UN/ID-Nr.: 3082
Verpackungsgruppe: III
Bezeichnung des Gutes: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Glyphosat, ethoxyliertes Tallowamin).

15. Vorschriften

Herbizid, Einstufung gemäß der EU-Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG: "Xi": reizend und "N": Umweltgefährlich. Kennzeichnung durch folgende Gefahrensymbole:

EMERALD GLY 360

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Version 1 (D)

Seite 6 von 6

Erstellt am: 28.07.2008



REIZEND



UMWELTGEFÄHRLICH

Gefahrensymbole:

“Xi”: Reizend.

“N”: Umweltgefährlich.

R-Sätze: 41, 51/53.

S-Sätze: 2, 13, 26, 39, 46, 60.

SB001, SE110, SP001, SS110, SS220.

16. Sonstige Angaben

In Kapitel 2, 3 und 5 erwähnte Gefahrensymbole und R-Sätze:

Xn Gesundheitsschädlich
N Umweltgefährlich

Vollständiger Wortlaut der R- und S-Sätze:

R-Sätze:

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R41 Gefahr ernster Augenschäden.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze:

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S39 Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

SB001 Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
SE110 Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
SP001 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
SS110 Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
SS220 Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem Wissensstand bei Drucklegung. Sie enthalten Hinweise für den sicheren Umgang bei Lagerung, Benutzung, Verarbeitung, Entsorgung und Transport des in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produktes. Sie enthalten weder eine Garantie, noch eine Gewährleistung, noch eine Spezifikation. Die Informationen gelten nicht für andere Produkte, auch nicht für Kombinationen des in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produktes mit anderen Materialien oder nach einer Bearbeitung, soweit sich aus diesem Sicherheitsdatenblatt nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde am 28. Juli 2008 gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt und ersetzt alle vorherigen Versionen.

Verfasser: Natasja Mellaerts, Emerald Co. 1, rue de Nassau, 2213 Luxembourg, Luxembourg Telefon: +32 2452 2594